

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten - Qualitätsbericht

Wir sind der „Kindergarten Nachtweide“ im Norden der Landeshauptstadt Magdeburg. Dieser Bau befindet sich in Kombination mit einer eigenständigen Kinderkrippe, dem heutigen „Krabbelnest.“

Unser gemeinsamer Träger ist seit August 2004 die KITA-Gesellschaft Magdeburg mbH. Als Leiterin des Kindergartens möchte ich, Gabriele Kügler, Ihnen hiermit unsere Einrichtung gern vorstellen.

Am 17.11.1967 wurde unser Kindergarten für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt eröffnet. In unserem Haus verfügen wir über 2 Etagen und einem Kellerbereich. Bis zu 95 Kinder aller Nationen können in 5 altersgemischten Kindergartengruppen und einem Mehrzweckraum spielen, lernen, sich bewegen, essen, schlafen und noch vieles mehr. Der Bewegung dienen auch der Turnkeller sowie unsere große Freifläche mit Vogelnestkarussell, 2 Rutschen, Sandkästen, Schaukel, Rodel- oder Kullerberg, Federtier, Balancierbalken, Kletterstangen und Kletterturm. Naturmaterialien, Holz und Sand bieten tolle Ideen zum Spielen aber auch jederzeit gefragt sind unsere Fahrzeuge, Dreiräder, Bälle, Reifen und etwas schwieriger die Stelzen. In Planung sind Tastpfad und Sonnensegel.

Unser Team umfasst zur Zeit 7 staatlich anerkannte Erzieherinnen einschließlich der Leiterin, sowie für 3 Stunden täglich eine pädagogische Hilfskraft. Die Reinigung und die Essenausgabe werden täglich über „Wollis Reinigungs- und Hausmeisterservice“ und seinen 3 Mitarbeitern organisiert. Unser Hausmeister ist jede Woche zu gleichen Teilen für 3 Einrichtungen zuständig.

In unserem unmittelbaren Umfeld befinden sich Einfamilienhäuser und viele rekonstruierte Mehrfamilienhäuser, der Magdeburger Zoo mit dem Vogelsang-Park, die Schrote sowie einige ansässige Firmen. Zwei Grundschulen und zwei Gymnasien in unserer Nachbarschaft sowie eine gute Verkehrsanbindung und Infrastruktur bieten allen Familien mit ihren Kindern in unserem Wohngebiet gute Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Viele Kinder haben so das Glück ihre Spielfreunde schon aus der Wohngegend zu kenne oder mit ihnen eventuell gemeinsam in die Schule zu kommen. Für einige Eltern ist unsere Einrichtung kein Neuland, welches sie betreten. So hat manche Mutti oder mancher Vati selbst vor vielen Jahren schon unseren Kindergarten besucht. Es wird gestaunt, was sich alles verändert hat, z. B. bei den täglichen Lernangeboten auch sonst in den Gruppen oder im Gebäude auf der Freifläche uva.

Unser pädagogisches Konzept beinhaltet: Alles was an „Bildung im Elementarbereich“ angeboten wird orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes. Mit dem Ziel der Bedürfnisbefriedigung (Wohlfühlklima erreichen) und der Stärkung der Gesundheit ermöglichen wir dem Kind körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen. Wir begleiten und beobachten unsere Kinder, helfen ihnen das „Lernen zu Erlernen“ und bieten ihnen dazu in allen Bereichen reichhaltige Experimentier- und

Erfahrungsmöglichkeiten. Bildung ist bunt! Diese Bildung bildet auch die Grundlage für die Zusammenarbeit des Kindergartens mit den Eltern, der Kinderkrippe und der Schule:

- Wir haben ein sehr aktives Elternkuratorium. Aus den Gruppen vertreten die Elternvertreter die Interessen der Elternschaft.
- Es besteht eine wichtige und partnerschaftliche Zusammenarbeit.
- Die Gestaltung unseres Eingangsbereiches wird von zwei Eltern des Elternkuratoriums teilweise auch gemeinsam mit den Kinder, Eltern und Erziehern der Gruppen organisiert. Viele wichtige Sachen kann dann jeder der unseren Kindergarten betrifft lernen, z. B. Frühblüher, Kornarten. Woran erkennt man, wie das Wetter wird? Wie ernähre ich mich gesund? Was zieh ich an? Beim Urlaubskartenpresauschreiben lernten wir Länder kennen und eine Gruppe hatte die meisten Karten geschrieben und gewann einen Ausflug mit Wandern, Klettern und Bewegen.
- Für alle Kinder und ihre Eltern führten wir ein Quiz durch. Wie viele Brotsorten gibt es? Wie viel Zucker ist im Nutella? Wie viel Milch ist in der Milchschnitte (1/2 Teelöffel u. a.)? Alle machten mit. Die Auszählung ergab den Sieger. Die beste Gruppe bekam den größten Obstkorb, für die nachfolgenden Plätze waren die Obstkorbpreise aber auch nicht zu verachten. So war jeder glücklich und hat viel dazu gelernt.
- Die Elternvertreter der einzelnen Gruppen begrüßten jedes neue Kind mit einem Begrüßungsbrief. Eine Begrüßungsmappe mit wichtigen Informationen über unseren Kindergarten, befindet sich im Kuratorium noch in Arbeit.
- Unsere Kuratoriumsvorsitzende Frau Theuerkauf ist auch mit im Gesamtelternrat der KiTa-Gesellschaft mbH (regelmäßige Treffen).
- Elternumfragen haben statt gefunden, was wünschen und meinen die Eltern (welche Weiterbildungen, thematische EA, Zufriedenheit).
- Für alle sichtbar hängen im Eingangsbereich unser Elternbriefkasten sowie die Info-Pinnwand, wobei gruppeninterne Mitteilungen in den Garderoben der einzelnen Gruppen hängen.
- Eine gesunde Lebensweise, gesunde Ernährung, viel Bewegung und ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Mitbestimmung sind wesentliche Bestandteile unseres täglichen Lebens (Kinderkonferenzen zur Raumgestaltung, vielfältige Planungen, „Bi-Be-Ki“ auch für die ganze Familie).
- Teilnahme „Gesunde Städte Projekt“ der Stadt Magdeburg mit Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper 2005.
- Unser Kindergarten hat an Schulungen mit dem Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“ vom „BUND“ teilgenommen.
- Absprachen und Anforderungen an und mit SODEXHO-Essenanbieter (viele Getränke, Obst Mahlzeiten, Essenplanbesprechungen, gesundes Frühstück, mindestens 2 mal pro Monat, Quarkspeise, kaltes Buffett, Obstsalat, Kuh). Alles mit den Kindern vorher geplant bzw. selbst hergestellt und verzehrt.
- Mobiliar und Spielgegenstände (mehrmals täglich) für die Kinder – Was haben wir vor? Was möchten wir verändern? = Möbelerücken um Bewegungsfreiheit zu erreichen – wie viel Stuhl braucht ein Kind?
- Vorbildwirkung der Erwachsenen (sparsamer Umgang mit Energie, Wasser, Papier, Mülltrennung, kein Einweggeschirr, Lüften)
- Gemeinsam mit der „Kinderkrippe Krabbelnest“ versuchen wir unseren zukünftigen Kindergartenkindern und ihren Eltern den Übergang und die Eingewöhnung bei uns zu erleichtern (gegenseitige Besuche, gemeinsame Feste gemeinsame Weiterbildungen besuchen, Absprachen zur Verbesserung der

Zusammenarbeit u. a.). Die durch unseren gemeinsamen Förderverein entstandene hauseigene Sauna bringt für unsere Kinder eine höhere Lebensqualität, härtet ab, stärkt das Immunsystem und ein positiver Wohlfühleffekt für den ganzen Körper wird erreicht.

- Wir bieten und ermöglichen für Halbtagskinder (sonst maximal 5 Stunden) einen Behördentag in der Woche, Bsp. 4 mal 4,5 Stunden und 1 mal 7 Stunden.
- Während unserer Schließzeiten bieten wir für berufstätige Eltern in unserer KiTa-Gesellschaft mbH eine Weiterbetreuung der Kinder an.
- Durch die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt erhalten unsere ABC-Clubkinder ihre Termine zur Vorschuluntersuchung.
- Ebenso kommt von dort Frau Berger regelmäßig zur Zahnkontrolle und Zahnprophylaxe zu uns in den Kindergarten. Die Zahnpflege wird von unseren Kindern sehr ernst genommen und ebenso täglich in den Gruppen durchgeführt.
- Die Grundschule „Am Vogelsang“ mit der wir bzw. unser ABC-Club sehr eng zusammenarbeiten, versucht schon ein Jahr vor dem Schulbeginn einen guten Kontakt herzustellen und Spaß am Lernen zu wecken, z. B. durch viele Lernspiele und Raterunden, gemeinsames Vervollständigen von Bildern und Bildgeschichten, Mengenlehre u. v. a. m.
- Gleichzeitig können eventuelle Defizite rechtzeitig erkannt werden und meistens bis zum Schuleintritt ausgeglichen werden.
- Die Zoo-Schule und das Kabinett dürfen wir nicht vergessen. Hierbei bewegen sich die Kinder an frischer Luft, genießen die Natur, wollen alles Wissen und lernen sehr viel über die Bewohner des Zoos. Staunend hören sie Frau Sejk zu, die jede Frage beantworten kann.
- Die tägliche Nutzung des Turnraumes findet in Absprache nach Plan für die Angebote der Kinderkrippe und für den Kindergarten sowie für die „Tanzmäuse“ AG und für die Sport AG der Krippe statt oder einfach nur zum Toben, bei der selbst ausgedachten Bewegungsbaustelle (Kreisel, Podeste, Matten, Rollen, Wippe, Schrägen, Kletterwände u.a.) oder zu Veranstaltungen und Aufführungen.
- Ein weiteres Nachmittagsangebot ist unser Englisch-Kurs und unser Kurs für Asiatische Kampfkunst, welche nach Vereinbarung mit den Eltern stattfinden.
- Die Frühförder- und Beratungsstelle mit Herrn Gubener in der Lumumba Straße ist für uns der richtige Ansprechpartner bei Anfragen zu Entwicklungsverzögerungen oder anderen Problemen. So konnten Förderprogramme oder Beratungsgespräche für die Eltern und ihre Kinder schon viele Erfolge bringen.
- Verkehrserziehung ist ein wichtiger Helfer bei der Erhaltung unseres Gesundheitszustandes. Wie schnell kann es passieren, einen Moment nicht aufgepasst, nicht genau die Verkehrsregel gekannt und schon ist es passiert. Wir beugen vor! Gemeinsam mit den Eltern, die uns z. B. Leuchtwesten sponsorten für den Beobachtungsgang oder Ausflug und mit der Verkehrswacht lernen wir Verhaltensregeln beim Parcours und auf der Straße. Spiele mit Verkehrszeichen, Puzzle und Geschichten oder CDs helfen den Kinder. Wir wollen ihre Gesundheit schützen!
- Durch die „Berufsbildenden Schulen VIII“ für Gesundheits- und Sozialberufe in Westerhüsen, betreuen wir Schüler im Praktikum der „Ausbildung zum/zur Kinderpfleger/in“ und in der „Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher“. Viele sind bei uns das erste Mal in der Praxis und staunen, wie umfangreich die gesamte Arbeit im Kindergarten ist. Sie bringen ihre Praktikumsaufträge, wie z. B. Gesundheitsförderung mit und wir beobachten und helfen ihnen bei der Erfüllung (z. B. Förderung der Fähigkeiten des Kindes beim Zähne putzen, Vorbereitung

der Schlafpause, Schlafeinstimmung, u.a.). Den Kindern macht so etwas viel Spaß und dabei lernen sie, wie immer spielend wie wichtig die Gesundheit ist. Viele Schüler aus den Sekundarschulen, Gymnasien und Schulen von unterschiedlichen Trägern und aus verschiedenen Stadtgebieten waren schon in den 2-wöchigen Praktika in unserem Kindergarten Nachtweide.

Für die Zukunft wünschen wir uns Frieden und Gesundheit, Gerechtigkeit und viel Einsatz und Verständnis auch in der Politik für unsere Kinder, die unsere Zukunft sind!